

Mark gegen die gleiche Zeit des Vorjahres gebracht. Aschersleben und Sollstedt sind eingeschlossen.

—r.

A.-G. Deutsche Kaliwerke, Bernterode. Der Absatz konnte sich unter dem Einfluß der endlich hergestellten Einigung in der Kaliindustrie erheblich steigern. Er betrug in Bernterode: 205 274 (189 436) und in Neu-Bleicherode 179 567 (112 708) dz K₂O. Dazu kommen neu 132 253 dz K₂O der Gewerkschaft Amélie. Auf eigene Beteiligung entfallen davon in Bernterode 125 018 (+ 8140) Doppelzentner, in Neu-Bleicherode 114 580 (+ 6972) Doppelzentner, und bei Amélie 120 712 dz. Der Betrieb aller Anlagen verlief ohne Störung. Rohgewinn 2 886 766 (1 998 358) M. Die Unkosten steigen durch die Börseneinführungskosten von 259 305 auf 496 593 M. Reingewinn 2 878 899 (1 565 799) M. einschließlich Vortrag von 214 799 (174 993) M und nach Abzug von 141 781 (146 550) M Anleihezinsen und 383 176 (358 462) M Abschreibungen. Dividende 9% auf 22 Mill. und 4% auf 2 Mill. Mark Aktienkapital (i. V. 8% auf 15 Mill.). Vortrag 362 899 M. Unter den Beteiligungen weisen die **Nordhäuser Kaliwerke A. G.** gute Ergebnisse auf und bringen wieder 5% Dividende in Vorschlag. Die Kaliwerke Ludwigshall, A. G. hat bessere Erfolge erzielt, verteilt aber noch keine Dividende. Beide Gesellschaften sollen durch Aktienumtausch auf die deutschen Kaliwerke übergehen, die ihr Aktienkapital um 4 Mill auf 28 Mill. erhöhen. Im neuen Jahre hat sich die Absatzsteigerung fortgesetzt, und die Gesellschaft, die darin das wesentliche Gegengewicht gegen die starke Zunahme neuer Werke erblickt, hofft auf eine weitere günstige Entwicklung. —r. [K. 827.]

A.-G. Kaliwerke Hattorf, Philippsthal an der Werra, lieferte 1911 102 728 dz K₂O Reinkali ab, ferner 7620 dz Kieserit in Blöcken. Reingewinn 627 830 (528 441) M. Dividende wieder 8%. Vortrag 116 630 (17 242) M. Aktienkapital 6 Mill. Mark. —r.

Kiel. Die Chemische Düngerafabrik Rendsburg verteilt nach 188 853 (125 944) M Abschreibungen aus 270 909 (235 595) M Reingewinn wieder 10% Dividende auf 2,16 Mill. Mark Aktienkapital. Die Spezialreserve erhält 32 000 (0) Mark. —r.

Handelsregisterintragungen.

Neugründungen (Kapital in 1000 M). Querfurter Kaliindustrie-A. G., Querfurt (350); Oderwerke Chemische Fabrik, G. m. b. H., Frankfurt a. O. (20); Bleihütte Call, G. m. b. H., Call (150); Chemische Werke Paap & Co., G. m. b. H., Lübeck (150); Rostschutzfarbwerke Dr. Liebreich, G. m. b. H., Berlin (75); Chemisch-pharmazeutische Werke A. G., Straßburg i. E. (130); Chemische Fabrik „Kuki“, G. m. b. H., zu Rolandseck a. Rh. (100); Dr. med. H. Geyer, G. m. b. H., Berlin, Nährpräparate, pharmazeutische usw. Artikel (145) Chemische Fabrik Steglitz, Wöhlbier & Baensch, G. m. b. H., Steglitz (80); Deutsche Radium-Ges., Hannover, G. m. b. H., Hannover, Zweigniederlassung in Frankfurt a. M. (100); Wolfram-Laboratorium Dr. Ing. Paul Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin (60); Pergament- u. Papierstoffwerke Altona, G. m. b. H. in Altona (430); Schöninger Eisenwerk, G. m. b. H., Schöninger mit Zweigniederlassung in Berlin

(100); Laymann & Co. m. b. H., Brühl b. Köln, chemische Präparate (135); Hüttenwerke C. Wilh. Kayser & Co., A.-G., Berlin (4000); Lecithin-Ges. m. b. H., Berlin-Steglitz (20).

Kapitalserhöhung. Feldmühle, Papier- u. Zellstoffwerke, A.-G., Breslau, um 2 Mill.; Chemische Lack- und Farbwerke, G. m. b. H., Sekkenheim 74 000 M (40 000); Papierfabrik Unterkochen, G. m. b. H., Unterkochen 500 000 M (400 000); Bierbrauerei-Ges. Schwabach A.-G. vorm. Joh. Forster, Schwabach, 650 000 M (500 000); Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein, A.-G., zu Zementfabrik bei Oberkassel-Bonn, 2,302 Mill. (1702).

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dr. phil. et med. Ferdinand Flury, Stabsapotheke a. D., Nahrungsmittelchemiker und appr. Arzt, hat sich an der Universität Würzburg habilitiert.

Dr. Walter Hausmann, Privatdozent an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, hat sich an der Universität Wien für Pharmakologie habilitiert.

R. J. Wyssor ist zum Chefchemiker der Bethlehem Steel Co. als Nachfolger des von seiner Stellung zurücktretenden **Robert C. Kresge** ernannt worden.

Ein Verzeichnis der Preisaufgaben, die die **Société Industrielle du Nord de la France** gestellt hat, ist von dem Sekretariat der Gesellschaft, Lille, Rue de l'Hôpital-Militaire 116, zu beziehen.

Chemiker Julius Schmidt, Rektor der 180. Berliner Gemeindeschule, ist am 8./5. gestorben; er hat sich insbesondere um die Ausbreitung des chemischen Unterrichts verdient gemacht.

Eingelaufene Bücher.

Spaeth, Ed., Die chem. u. mikroskop. Untersuchung d. Harnes. Ein Handbuch zum Gebrauch für Ärzte, Apotheker, Chemiker u. Studierende. Mit 116 in d. Text gedr. Abb. u. 1 Spektraltafel. 4. neu bearb. Aufl. Leipzig 1912. Johann Ambr. Barth. (Geb. M 16,—; geb. M 17,50)

Schule d. Pharmazie. (Hrsg. v. H. Thoms, E. Mylius, E. Gilg, K. F. Jordahn.) II. Chem. Teil. Bearbeitet v. H. Thoms. 5. verb. Aufl. Mit 105 Textabb. Berlin 1912. Julius Springer. (Geb. M 10,—)

Tschirch, A., Handbuch d. Pharmakognosie. Mit zahlreichen Abb. im Text u. auf Tafeln, sowie mehreren Karten. (Vollständig in ca. 36 Ligg. Lfgg. 28—30. Leipzig. Chr. Herm. Tauchnitz.

Wendel, O., Untersuchungen des Elbwassers bei Magdeburg u. Tochheim während d. Eisstandperiode Januar/Februar 1912. Nach d. Analysen d. chem. Laboratoriums Dr. H. Schultz, Magdeburg. Magdeburg 1912. C. E. Klotz.

Westin, O. E., Realitäten, Abstraktionen, Fingierungen u. Fiktionen in d. theoretischen Mechanik. Ein Beitrag z. Feier d. 250jährigen Gedächtnisses d. Geburt Christopher Polhems, Nov. 1911. Wird zum Besten d. Polhemsfonds des schwedischen Technologenvereins verkauft.) Stockholm 1911.

Christopher Polhem. Minnesskrift utgiven af Svenska Teknologföreningen. Stockholm 1911.